Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 14 (1928)

**Heft:** 48

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mugt sich dabei allerdings nicht an, eine tomplette, abgrichlossene, lüdenlose hauswirtschaftliche Bildung vermitteln zu können. Aber sie kann wenigstens den Erund legen zu solcher. Sie kann das Interesse an der Hauswirtschaft in den Mädchen weden. Sie kann ihnen durch tbeoretische Auftlärung in Berbindung mit praktischer Betätigung nühliche Richtlinien und Wegwei ungen geben

zikas muß eine tüchtige Frau nicht alles können? Sunvert Dinge Bieles muß fie wiffen über 28 ob. nungspflege Bo lebt es fich beffer, beimeliger, gejunder in der faubern, finnvoll geschmudten, praftisch bemöbelten, räumlich richtig benutten Wohnung, oder aber in ichlechtgelüfteten, unreinen, mit Mobelftuden verstellten, schmudlosen Raumen? Dann die richtige Initandhaltung der Rleiber. Mus ber Rleidung der Meniden lät fich gar vieles schließen. "Rleider machen Leute!" Bas tann man die Kinter durch richtiges Rleiden nicht alles lebren: Anstand, Sparfamteit, Schönbeitsgefühl, Schambaftigleit (!), bogienifches Berbalten in den verschiedenen Sabreszeiten u,w Die richtige Beforgung will auch gelernt fein Es bandelt fich bier um ein Rapitel, das fur die Gefundbeit wie fur den Geldbeutel gleich bedeutend ift Ferner waren Belehrungen ju geben uber Gauglingspilege Godann ift Unterricht im Gartenbau zu erteilen. Daß jede Tochter bas Rochen grundlich erlerne, muß als Gelbstverständlichkeit gelten. (Ein Maden, das dies nicht glaubt, soll nie - beiraten!) In Berbindung mit der Rochfunst ift ben Shulerinnen das Notwendige in Rabrmittel. lebre zu vermitteln Und endlich find manche ergreberifche Fragen zu bebandeln Un Stoff fehlt es also in der bauswirtschaftlichen Schule nicht.

Iber ein anderer Punkt: die Finangierung. Auch diese durfte beute nicht mehr schwierig sein Auf ale Fälle kann sie tein Sindernis mehr bilden für die Einsübrung der Kurse in den Gemeinden. Einstige und fortschrittliche Bebörden haben sich denn auch verschiedenenorts daran gemacht, den hauswirtschaftlichen Unterricht einzusübren. Die Resorm der Oberklassen der Primarschule durfte geeignet sein, gerade auch in dieser Dinsicht einen Schritt vorwarts zu kommen. Mit Beginn der 7 Klasse sollte der Unterricht in Hauswirtschaft einseten. Seine Einsührung bedeutet nicht Kürzung, sondern vielmehr Unterstützung und Körde-ung anderer Kächer

Die Ausbildung der Mädchen darf nicht dem Zufall überlassen werden. Das Volk sieht die Notwendigkeit einer spltematischen bauswirtschaftlichen Schulung ein Es wird Hand bieten zu dieser seitgemäßen Forderung. Die Schulgemeinden stehen da vor einer nützlichen und zugleich dankbaren Aufgabe, deren Erfüllung ihre Kräfte nicht ungebührlich belastet, der kommenden Generation aber in mancher Hinsicht gute Dienste leisten wird. Die Bande der Familien werden ja eineweg im modernen Leben auf alle mögliche Art und Weise gelockert, gelöst, zerrissen. Wer darum heute

dum Gedeihen und Bessergestatten des Familienlebens etwas tut, wirkt einem der gesährlichsten Rrebsübel in der Gesellschaft entgegen. a. b.

Schweiz. Berein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen. Der schweizerische Berein abstinenter Lebrer und Lebrerinnen gibt foeben die zweite Auflage des Bilfsbuches für den Rüchternheitsunterricht beraus. Es umfaßt 176 Seiten (Fr. 3.50; Halbfarton. Altobolgegnerverlag oder Bolfswohlbuchhandlung Sarnen). Die allgemeinen Ratschläge für die Erteilung des Rüchternbeitsunterrichtes, welche im fraglichen Buche gegeben werden von Dr. M. Dettli, Laufanne, find eine Sundgrube lang abriger Erfahrungen auf bem Bege gu lebensvollem Arbeitsunterricht. Die Ergablungen aus bem täglichen Leben von Sans Marti und anderer sowie die Ueberarbeitungen alten Literaturgutes find geradezu Borbilder guter Schulmeistersprache. Beitere Kapitel zeigen, wie fozusagen aus jedem Stoffe, welcher imftande ift, die Rinder ju fcffeln, Gewinn gezogen werden tann für eine ergteberi!de Ablicht des Lebrers. Die Anleitungen au Berjuden auf naturmiffenschaftlichem Bebiete find schon wegen ihres Inhaltes febr wertvoll, ebenso die Zusammenstellung der Kämpse, welche bei ber Einführung aller beute bestebenben Errungenschaften der Technik ausgesochten werden mußten. Bertvoll ift auch bas ausführliche Schriftenverzeichnis. Es tann daber biefes Silfsbuch nur gur Anichaffung empfoblen werben. I. M.

## Himmelserscheinungen im Dezember

- 1. Sonne und Fixterne. Am 22. erreicht das Tagesgestirn im Bintersolstitum seine tiesste mittägliche Kulmination mit nur 19½4. Der Tagbogen bat dann noch 8½ Std Länge. Das Bintersolstitum besindet sich im Sternbild des Schüßen. Um Mitternacht geht als Gegenpol der Sonne das Sternbild des Stieres durch den Meridian. Nördlich vom Stier glänzt Kapella im Kuhrmann, südlich der Orion. Nach Sonnenuntergang stehen die wen ger bedeutenden Sternbilder des Steinbocks, des Wassermanns und des südlichen Fisches am Westhimmel
- 2. Planeten. Bon ben Planeten sehen wir im solgenden Monat nur Benus mit start zunehmendem Glanze in der Nähe des südlichen Fisches, serner Mars, der am 15. den Punkt der Erdnähe und am 21. die Opposition der Sonne erreicht. Er steht dann einige Grad über dem Auge (Aldebaran) des Stieres. Auch der Jupiter mit seinem glänzenden Hosstaate hält sich in der Nähe des Stieres, so daß diese ohnehin glänzende Sternregion dann einen besonders großartigen Anblidgewährt.

Redattionsichluß: Camstag

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident. W. Mauret, Kantonalschulinipettor, Geißmatistt 9, Luzern Attuar. Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Rassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.